

De Bünsdörper

Nachrichtenblatt für Bünsdorf



Nr. 11

Dezember 2007

Liebe Leser des Bünsdörpers!

De Bünsdörper erscheint wieder in der Vorweihnachtszeit mit den besten Wünschen für eine fröhliche Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

Diesmal kann **De Bünsdörper** als neue Mitwirkende vorstellen:

Familie Arp, die sich auch selbst in Wort und Bild vorstellt,

Christina Kröger macht uns Bünsdorfer mit einem international verbreiteten modernen Schatzsuchespiel mit GPS-Hilfe bekannt,

Martina Muhlack, die neue Vorsitzende berichtet uns, was die Landjugend Bünsdorf und Umgebung im vergangenen Jahr getan hat und fürs nächste plant

und Berthold Jensen vertellt en Bünsdörper Döntje.

Und auch diesmal wird **De Bünsdörper** mit den gewohnten Beiträgen von Ines Büller, Otto Büller, Doris SchröderThorsten Schulz und Bürgermeister Jens Kühne bereichert.

Wolfgang Zielonka

„Guten Tag Frau Arp!

Ich hätte Sie und Ihre Familie gern' in unserer Gemeindezeitung vorgestellt...!..“,

waren mit die ersten netten Worte von Herrn Zielonka (Herausgeber von „DE BÜNSDÖRPER“) zur Begrüßung unserer Familie auf Hof Gayenberg in Bünsdorf.

Und natürlich möchten wir, das sind Julius Arp (Vertriebsleiter) und Carola Arp (Redakteurin) mit unseren Kindern Antonia (7Jahre) und Elias (5 Jahre), uns dem Dorf vorstellen.

Der Wunsch in dieser Region einen Hof zu erwerben, ist von unserer Seite schon immer vorhanden gewesen. Durch den Kauf von Hof Gayenberg in Bünsdorf können wir nur sagen „--- ist die Lebensqualität deutlich gestiegen“.

Unsere Leidenschaft gilt dem Segel- und Reitsport. Dies lässt sich hier in Bünsdorf natürlich wunderbar vereinbaren.

Nach einigen Sanierungsarbeiten auf dem Hof werden auch Tiere wie Hunde, Katzen, Hasen, Pferde, Schafe den Hof „lebendig“ werden lassen. Zur Zeit bieten wir im separaten Wirtschaftsteil Unterstellmöglichkeiten für Boote, Wohnwagen ... etc. an. Informationen unter der Rufnummer 0 43 56 - 99 52 15.

Carola Arp



FEUERWEHR FEUERWEHR FEUERWEHR

So steht es auf dem gelben Streifband, das Elias Arp stolz, unentwegt und unaufgefordert der Kamera von Aufnahme zu Aufnahme entgegenhielt, weil es ihm kurz zuvor anlässlich einer Übung der Freiwilligen Feuerwehr Bünsdorf geschenkt wurde. (Seite 1) Dass die **Familie Arp** trotz der Turbulenzen dieser Löschübung (vgl. Notiz von Otto Büller auf Seite XX) an einem Tag des Wochenendes sich zu einem Foto- und Gesprächstermin“ bereit fand, verdient meine ausdrückliche Anerkennung.

Da die Familie den Arps nach eigener Bekundung über alles geht, suchten sie schon lange einen Resthof als Ort der Entfaltung für sich und ihre Kinder. Und da sie in Groß Wittensee wohnten, dort Reitsport trieben und den Wittensee besagelten, war ihnen natürlich Bünsdorf und Umgebung wohl vertraut. Als sie dann mehr oder weniger zufällig in der Zeitung die Anzeige über das Verkaufsangebot des Hofes Gayenbarg sahen, waren sie sofort zum Kauf entschlossen.

Am 1. Juli 2007 zog Familie Arp dort ein und eröffnete damit eine weitere Reihe von Alltagswirbeln: Neben den Berufstätigkeiten, der Sorge für die Kinder,

der Wohnungsrenovierung, den Pflegemaßnahmen für die gesamte Hofanlage galt es auch noch den Bau eines Ferienhauses neben dem Haus der Mutter von Carola Arp in der Waldseeinsamkeit von Virat – das liegt ca. 60 km entfernt von Tampere in Finnland – zu betreuen.

In der wohl nicht zu reichlich bemessenen Freizeit wird geritten, gesegelt, getanzt (klassischer Gesellschaftstanz) und Theater besucht, nicht nur in Rendsburg, sondern auch in dem zur Lieblingsgroßstadt erkorenen Hamburg.

Der Hof Gayenbarg liegt zwar am Rande von Bünsdorf, seine neuen Bewohner sind aber dem Dorf offen zugetan und freuen sich schon auf weitere neue Kontakte und die Mitwirkung im Dorfleben. Und ein wenig Wehmut kommt auf bei der Erinnerung an die früheren Seefeste in Bünsdorf mit z. B. Ochsen am Spieß. Die bisherigen überaus freundlichen Begegnungen mit Ihnen bisher unbekanntem Bünsdorfern lassen sie mit Freude auf ihre Zukunft in Bünsdorf blicken.

Wolfgang Zielonka



SHK FACHBETRIEB
Komplettsanierung v. Leitungswasserschäden

Thomas Höpfner
An See 1 · 24794 Bünsdorf
Fon 04356 - 1610 · Fax 04356 - 1647
Mobil 0172 - 4101815

Leckortung · Wasserschadensbeseitigung · Trocknung
Meisterbetrieb für Haustechnik

Geocaching – Schnitzeljagd mit GPS

Geocaching ist so was wie eine Art moderne Schatzsuche oder auch eine Art Schnitzeljagd. Das heißt: Es gibt Leute, die verstecken irgendwo kleine wasserdichte Tupperdosen voller Krimskrams sowie einem Notizbuch, dem Logbuch.

Die Koordinaten des Verstecks werden im Internet auf bestimmten Seiten veröffentlicht. Gespielt wird weltweit und die größte Cache-Datenbank findet man unter www.geocaching.com. Cache ist englisch und bedeutet Versteck.





Andere Geocacher können sich die Koordinaten von Caches in ihrer Umgebung anzeigen lassen und nutzen ihr GPS-Gerät, um diese Schätze zu finden. Dann wird eine Kleinigkeit aus dem Inhalt der Dose ausgetauscht, der Besuch ins Logbuch eingetragen und die Dose wieder an derselben Stelle versteckt - für den nächsten Schatzsucher.



Etwas Besonderes sind die Geocoins oder Travelbugs. Dies sind Münzen oder Metallplättchen, die mit einem bestimmten Ziel (z.B. dieser Coin will nach Kanada) von einem Cache zum nächsten „reisen“. Jeder, der diesen Coin mal gefunden hat und das eingestanzte Passwort kennt, kann im Internet verfolgen, wo bzw. in welchem Cache sich der Geocoin gerade aufhält.

Christina Kröger

**SCHIRNAUER
KARTOFFELN**

**Bei uns können Sie
rund um die Uhr
Kartoffeln der Sorten
Linda und Cilena
in unserem Container
in Selbstbedienung
erwerben.
Ab 50 kg liefern wir
zu Ihnen nach Hause.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DAUERVERKAUF IN SELBSTABHOLUNG AM HOF
Gut Schirnan
Qualität aus Schleswig-Holstein
Telefon 04331-39097
Familie Fedder · Gut Schirnan · 24794 Bünsdorf

Jahresbericht der Landjugend Bünsdorf u. U.

Nachdem wir im Februar mit der Feuerwehr und dem Sportverein bosseln waren, wobei wir jede Menge Spaß, Glühwein und Kakao hatten, belegte die Landjugend die ersten beiden Plätze. Im März fuhren wir mit der Landjugend Elsdorf nach Hamburg und haben uns die AIRBUS Werke in Finkenwerder angeschaut.

Am 1. April 2007, eine Woche vor Ostern, hatten wir unsere 40. Orientierungsfahrt und es haben sich 40 Autos auf den Weg in den Kreis Schleswig-Flensburg gemacht. Dieses Jahr sind auch alle Teams im Ziel angekommen. Die Sieger feierten wir dann im Redderhus in Holzbunge. Auf Grund der CO₂-Ausstöße und der Klimawandeldiskussion dachte sich die Landjugend, pflanzen wir als Ausgleich drei Bäume in der Gemeinde. Gesagt getan. Die drei Bäume fanden ein zu Hause

am Klärwerk, wo wir mit Bürgermeister Jens Kühne die Bäume setzten.

Die Himmelfahrtstour ging dieses Jahr an die Treene zum Kanu fahren.

Im Juni bauten wir 2 Tage für unser traditionelles Lagerfeuer in Sande auf. Wir verwandelten Sande zum Hochsicherheitstrakt. Trotz Traditionsbruch feierten bis in die Morgenstunden ohne Lagerfeuer.



Im Juli und Augusten verbrachten wir unsere Gruppenabende, die jeden zweiten Donnerstag im Monat sind, in Bünsdorf und haben gegrillt oder Spiele gespielt.

Im September hatten wir unseren ersten Ernteball im Bünsdorf im König Ludwig mit Livemusik von den Rally's, den zweiten hatten wir zwei Wochen später in Holzbunge im Redderhus mit Livemusik von Ralf Wittrock und Band. Beide Erntebälle wurden von unserer Theatergruppe mit dem Stück „Schwiegermutter to Besöök“ begleitet.

Wir haben jetzt noch ein paar wichtige Informationen die man sich am Besten merken sollte!!! Am Freitag den 18.01.2008 organisiert die Landjugend mit dem DRK einen Blutspendetermin. Das Blutspenden findet im Feuerwehrgerätehaus und im Landjugend-Raum statt von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Es sind alle herzlich willkommen, die schon 18 Jahre alt sind.

Das Tanzbein kann wieder geschwungen werden! Wir werden nächstes Jahr im Frühjahr wieder einen Tanzkurs machen. Es sind alle herzlich willkommen, die gerne tanzen lernen möchten, aber es dürfen auch die vorbei kommen, die schon tanzen können. Es folgen weitere Infos.

Martina Muhlack

Hennings Land- und Gartentechnik
Metallbau · Baumaschinen

Steinwarf 1 · 24814 Sehestedt

Telefon 0 43 57/99 96 06 · Fax 0 43 57/99 96 07

Melktechnik · Milchkühlung · Farmcomputer

Segeln auf dem Wittensee Sparte Segeln stützt Projektwoche der Grundschule Borgstedt

Erstmalig hat sich die Sparte Segeln an der Projektwoche der Grundschule Borgstedt vom 18. bis 22. Juni 2007 beteiligt. Die Initiative ging aus von Eltern, die gleichzeitig Vereinsmitglieder sind: Doris Schröder und Dr. Dietmar Kuhn. So hieß also eins der insgesamt 34 Projekte: „Segeln auf dem Wittensee“.

Vier Segler, nämlich Hannes Grimm, Dr. Dietmar Kuhn, Niels Schultze und Wolfgang Zielonka, einen Kutter, zwei Opties und zwei weitere Jollen hielten wir bereit und hofften auf passendes

Wetter. Bei mehr als drei Windstärken wollten wir für die Kinder das Risiko einer unerfreulichen Segelbekanntschaft vermeiden. Darum war für uns in der Vorbereitung die Vorsorge für unpassendes Wetter unser größtes Problem. Wir hatten deshalb für spielerisches Lernen im Trockenen eine Menge vorbereitet. Zum Glück brauchten wir das nicht, weil uns das Wetter gewogen war. Richtiges Segeln macht doch noch immer am meisten Spaß.

Am Montagmorgen kamen ein Mädchen und fünf Jungen aus den 4. Klassen, nämlich Thora Nemitz, Finn Pusback, Niels Schröder, Lasse Sörensen, Finn-Ole Sprick und Malte Wehde. Das Wetter war günstig. Dennoch war aus Sicherheitsgründen ein kleiner theoretischer Vorkurs mit Verhaltensregeln und Grundbegriffen zur klaren Ver-

ständigung unvermeidlich. Die Bilder zeigen, wie eifrig und lustvoll die Kinder bei der Sache waren.



Aber dann fuhren wir bald mit dem Segelkutter auf die weite, mäßig bewegte große Wasserfläche unseres Wittensees. Die Winde waren so zart, dass jeder Schüler bald mindestens einmal selber an die Pinne konnte, um das Schiff auf Kurs zu halten. Nach diesen ersten Segelerfahrungen konnten wir daran gehen, gemeinsam die verschiedenen Kurse (Am Wind, raumschots, usw.) und Manöver (Wende, Halse usw.) zu fahren. So segelten wir von Montag bis Donnerstag, jeweils in zwei Etappen, von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr. Ab Dienstag trauten sich die Schüler schon allein oder zu zweit in einem Opti zu segeln, immer begleitet von den größeren Jollen.



Insgesamt hatten wir mit dem Wetter großes Glück und die Schüler mit dem Segeln einen ganz großen Spaß und Erfolg. Das lag sicher auch daran, dass die Eltern sich sehr engagiert zeigten, z. B. durch eine Bildreportage von Herrn Nemitz. Eine besondere Überraschung gelang Frau Nemitz mit schmackhaften Segelbooten in Brötchengröße, deren Segel aus Esspapier gefertigt waren.

Am Freitag zeigten unsere Projektwochenteilnehmer den Besuchern in der Schule, nämlich Mitschülern, Eltern und Verwandten, welche Knoten sie gelernt hatten und in einer Diaschau, wie sie gesegelt waren. Als Blickfang hatten wir ein Optisegel aufgestellt. Der große Erfolg zeigte sich darin, dass viele den Wunsch äußerten, bei uns im Verein zu segeln.

Doris Schöder und Wolfgang Zielonka



Wir haben die
Tischlerarbeiten
ausgeführt!

Klaus Bening · Tischlermeister **KB**

Dorfstraße 35 · 24361 Holzbunge
Telefon 04356-843 · Telefax 04356-1570

Qualitätsarbeit vom Fachmann!
Fenster – Türen – Treppen
Möbel – Innenausbau

Wochenmark in Rendsborg
Vertellt von Ernst Schröder
un fassholn von Berthold Jensen

Dat gehör eenfach darto, eenmal in de Wochung dat mit Peer un Wogen no Rendsborg ton Wochenmark. To köpen gev dat dor allerhand, Farken un Karnickel, Höhner , Kücken, Fisch, Kartüffel, Eier un Honig, alns watt een to Geld moken künn.

Wat ick nu vertelln will, wer in Winter. Vorn Doog wer dat lusig kolt. De Peer wern in Utspann good unnerbröcht. De Lüüd holn sick nich lang opn Markt op. Se gungn to Krog.. Man wer tiedig, un dor blev dat nich blos bi een Grog. So keem al in Stimmung, de Kröger ok, versteit sik. Von Promille wuss een to disse Tied noch nix. Abers eenmal müss man jo wedder na Hus. Op een Wogen ut Bünsdörp seten mannig Lüüd. Achtern har Gosch sik dat bequem makt un let de Been eenfach langs rutbummeln.

Wat denn passeert is, het nüms mitkreegen. Mach sin, de Peer hefft to gau antrocken. Gosch keem int Rutschen, un miteens set he bequem un week in Schnee. Keen een har dorvun wat markt.

De Himmel har wol een Insehn mit Gosch. De Bünsdörper Paster Schröder keem ok ut Rendsborg dor vorbi. He har noch Platz op sin Wogen free un frog Gosch: "Na Gosch, wolln Se nich mitfohrn mit mi?" "Ach velen Dank Herr Paster", anter Gosch: "Loot man, ick fohr jo al mit de Bünsdörper."

Keen een weet hüt noch, wann un wie Gosch sien Hus funnen het. For alle Fälle harrn de Bünsdörper noch lang wat to lachen.

Tschüß bet anner mol.

Boßeln mit dem Sport- und Schützenverein Bünsdorf

An einem richtig kalten Sonntag im Winter, dem 18. Februar 2007, trafen sich rund 80 Boßelfreunde um 10 Uhr 30 am Feuerwehrgerätehaus in Bünsdorf. In verschiedenen Gruppen wurde die Strecke Richtung Wentorf und zurück mit den Boßelkugeln und Punsch oder anderen wärmenden Getränken abgegangen.



So manche Kugel landete auch schon mal da, wo sie nicht landen sollte. Aber allen hat es Spaß gemacht und so traf man sich gegen Mittag wieder im Feuerwehrgerätehaus zur abschließenden Siegerehrung und einer wärmenden Suppe.

35 Jahre SuSV Bünsdorf

Am 9. März 2007 wurde die Jahreshauptversammlung des Sport- und Schützenverein Bünsdorf e.V. durchgeführt. Neben den Vorstandswahlen standen auch zahlreiche Ehrungen auf der Tagesordnung. Im Jahr 1972 wurde Deutschland Fußball Europameister und es wurden die Olympischen Spiele in Deutschland ausgetragen. Darüber hinaus wurde zu diesem Zeitpunkt der Sport- und Schützenverein Bünsdorf gegründet. So konnten in diesem Jahr erstmalig die Gründungsmitglieder für 35jährige Treue zum Verein ausgezeichnet werden.



Zu den Mitgliedern zählten Ilse von der Ahe, Heinrich Bock, Elisabeth Kuhr, Ilse und Kurt Kühne; Inge Schröder sowie Hauke, Marlene und Klaus Schütt, Ilse Thode, Hans-Jürgen Voigt und Tinke Wehde. Sie alle konnten aus den Händen des Vorsitzenden, Thorsten Schulz, ihre Erinnerungspräsentate als Dank und Anerkennung für ihre Treue zum Verein in Empfang nehmen.

Fahrradtour ins Blaue

Zahlreiche Freizeitradfahrer aus Bünsdorf und Umgebung nahmen an der diesjährigen Radtour des SuSVB teil. Bei fast tropischen Temperaturen machte man sich auf den Weg durch die Region Hüttener Berge. Rund 40 km stetiges auf und ab sorgten dafür, dass sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Pausen freuten und am Ende sichtlich froh waren, das Ziel, die Grillhütte an der Badestelle in Bünsdorf erreicht zu haben. Hans-Jürgen Hennes erwartete die Radsportler bereits mit Grillfleisch, Bratwurst und kühlen Getränken. Mit angenehmen Gesprächen ging die Radtour schließlich zu Ende und alle waren sich einig: Wir freuen uns auf die Tour im nächsten Jahr.

Thorsten Schulz

1. Vorsitzender des
Sport- und Schützenvereins Bünsdorf

Aktive Feuerwehr

Auch in der letzten Ausgabe des Jahres 2007, soll es wieder etwas Aktuelles von der Feuerwehr

Bünsdorf zu lesen geben. Wir, die Freiwillige Feuerwehr Bünsdorf, können auf ein eher ruhiges Jahr zurückblicken und hatten keine größeren Einsätze abzuarbeiten.

So haben wir unsere monatlichen Dienste abgehalten und am letzten Amtsfeuerwehrtag am 16.06.2007 in Borgstedt teilgenommen, welches auch der letzte Amtsfeuerwehrtag im Amt Wittensee war, denn ab 01.01.2008 gehören wir zum Amt Hütten. Tja, und dann wird alles größer und vielleicht auch....., wer weiß das schon.

Am 08.07.2007 war es dann wieder soweit und unser Familiengrilltag stand da. Für unsere "Kleinen" hatten wir eine Hüpfburg aufgebaut und auch unsere Speisekarte war gut gefüllt, so dass wir einen herrlichen Sonntag verbringen konnten. Doch was war das? Wir wollten gerade mit dem Spanferkelessen beginnen, da heulte plötzlich die Sirene und daraus folgte ein Einsatz in Borgstedtfelde beim AWZ. Nachdem aber unser Amtswehrführer von unserer Veranstaltung erfuhr, durften wir wieder abrücken und unseren Familientag fortsetzen.

Im September/Oktobre fand im Kindergarten eine Brandschutzerziehung statt. Diese war in 3 Veranstaltungen unterteilt. So wurden an einem Abend die Eltern der Kindergartenkinder von unserem Amtsausbilder für Brandschutz-Aufklärung und Brandschutz-Erziehung, Kamerad Michael Möller aus Holtsee ausgebildet.



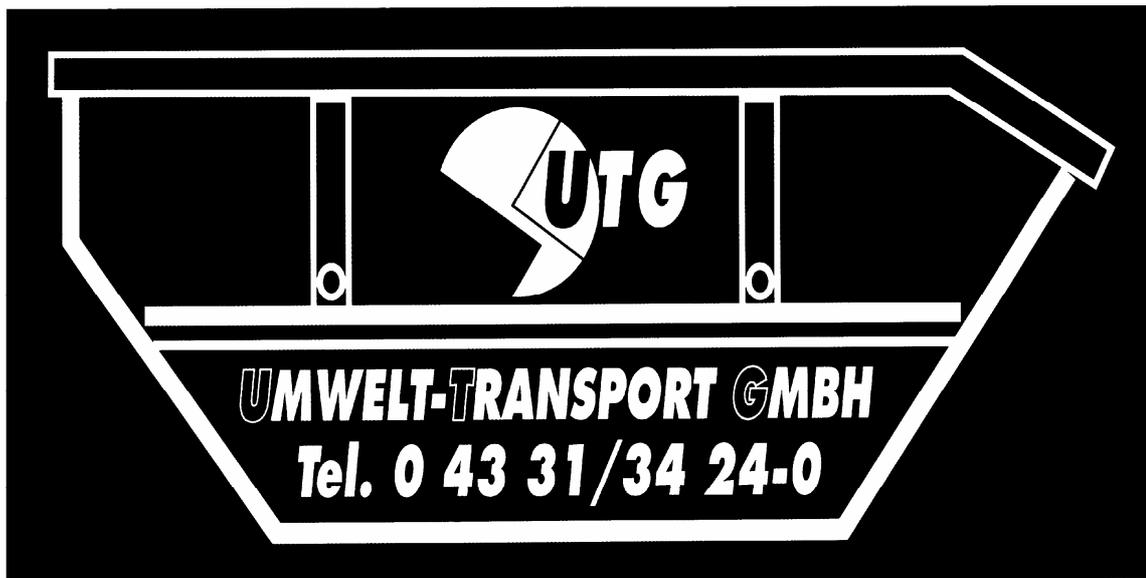
Am 28.09.2007 folgte ein Besuch von Michael Möller bei den Kindergartenkindern in der Zeit von 09:30 bis 12:00 Uhr. Als Höhepunkt der Brandschutzerziehung fand am 08.10.2007 eine Alarmübung im Kindergarten statt. Ein sehr großes Lob gibt es hierfür an Frau Suhr und Frau Richter auszusprechen, denn sie hatten die Kinder sehr gut für diese Veranstaltung vorbereitet.

Wir, die Aktiven, hatten für diese Übung eine Mannschaft von Kameraden, die extra von der Arbeit kamen oder danach noch zur Arbeit gefahren sind.

Leider mussten wir, die Kameraden der Feuerwehr, im November 2007 gleich 2 sich schon oft wiederholende Mängel an unseren Löschwasserversorgungen feststellen. Bereits bei unserem monatlichen Übungsdienst wurden wir an unserer Saug-

stelle "Wühren" im wahrsten Sinne im Stich gelas-

sen, denn es ließ sich kein Löschwasser ansaugen.



Und auch bei unserer Übung am 24.11.2007 wurden wir erneut an einer unserer Löschwasserstellen im Stich gelassen. Diesmal war es die Saugstelle an der Brücke beim Gerätehaus, die uns kein Wasser fördern ließ. Die Leitung war wieder sehr stark verdreckt!!! Unser Löschwasser, ob nun im Wühren, an der Brücke beim Gerätehaus (das ist die alleinige Löschwasserstelle für das ganze Dorf mit Aukamp und Aublick) oder zweimal in Mückenbarg, holen wir aus offenen Saugstellen, die jedoch nicht funktionieren, weil sie immer wieder verdreckt sind.

Es ist nun an der Zeit, dass hier einmal grundlegend mehr der Sicherheit entsprechend hergerichtet wird. Da unser Bürgermeister selbst aktiv an der Übung teilgenommen hat, können wir wohl hoffen, dass es endlich einmal zuverlässige Saugstellen gibt und nicht immer nur die billige Variante Vorrang hat.

Auch möchte ich an dieser Stelle einmal an all unsere Bürger und Bürgerinnen appellieren, und Sie hiermit fragen, wie es mit einer Mitgliedschaft in der Aktivengruppe wäre? Wir würden jederzeit neue Mitglieder aufnehmen.

Im Jahr 2009 feiert die Wehr Bünsdorf ihr "75-jähriges" Jubiläum und ich wäre hier sehr dankbar, wenn der Eine oder Andere mit alten Fotos oder sonstigen Anregungen für unsere Jubiläumszeitschrift mit beitragen könnte.

Auch aus der Jugendfeuerwehr gibt es sehr Erfreuliches zu berichten. Sie war im Jahr 2007 mal wieder sehr sportlich unterwegs, auch wenn es von vielen Bürgern nicht wahrgenommen wird. So ist sie zum 4 Mal "Kreismeister" im Volleyball geworden. Es gibt, damit es alle mal wissen, 36 Jugendwehren im Kreis Rendsburg-Eckernförde. An diesem Turnier haben 21 Mannschaften teilgenommen. Die Jungs und Mädchen haben eine hervorragende Leistung gezeigt, da lohnte sich das Nachfahren nach Nortorf!!! Aber es kommt noch besser, denn am

10.11.2007 ging es zur Landesmeisterschaft nach Heikendorf. Auch hier galt es für mich, als Wehrführer, mit den Jugendlichen mitzufahren, denn auch Bünsdorfer Jugendliche spielen in der Mannschaft mit (Maximilian Lachmair und Christian Fedder). Zum anfeuern sind dann mitgekommen, Malte Wehde sowie Mirco und Fabian Oelerking. Auch sie haben die Mannschaft tatkräftig unterstützt und bei den einzelnen Spielen mit angefeuert. Aber auf Landesebene herrscht eben ein höheres Spielniveau und somit landete die Jugendfeuerwehr Amt Wittensee am Ende auf einem sehr guten "4.Platz". Hierfür möchte ich allen Beteiligten meinen Glückwunsch für aussprechen.

Jetzt wünsche ich allen Kameraden und deren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008

Otto Büller

Faschingsfest für Kinder

In diesem Jahr nahmen erneut zahlreiche Kinder aus Bünsdorf und den umliegenden Gemeinden an unserem traditionellen Kinderfasching am Aschermittwoch teil und konnten mit Werner Winkel, bekannt von der Märchenbühne „Der goldene Schlüssel“, unter dem Motto Dschungelbuch tanzen, singen und spielen. Dank der Unterstützung des Kindergartens Bünsdorf wurden die Räumlichkeiten in einen Dschungel mit vielen Tieren und Pflanzen verwandelt.

Auch im Jahr 2008 möchten wir die Faschingsaison am Aschermittwoch mit einem Faschingsfest für Kinder im Landgasthaus „König Ludwig“ abschließen und laden alle herzlichst ein, mit uns am 06. Februar 2008 gemeinsam zu feiern. Um 15 Uhr beginnt das närrische Treiben mit vielen fröhlichen Spielen, Tanz und Gesang im großen Saal des Landgasthauses. Für das Fest wird diesmal kein besonderes Thema ausgegeben. Jedes Kind darf

sich verkleiden, so wie es möchte. Ob Ritter, Prinzessin, Cowboy oder feine Dame, ganz egal, es sind alle Kostüme herzlich willkommen.



Wer also Lust hat, merke sich schon heute diesen Termin vor und trägt ihn in seinen Kalender ein. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt. Mit Waffeln, Kuchen und entsprechenden Getränken lässt sich ja noch schöner feiern.

Es sind auf jeden Fall alle herzlich eingeladen, die Karnevalsaison mit uns abzuschließen.

Thorsten Schulz
Vorsitzender CDU Bünsdorf

Halli Hallo Hallöle,

ich bin es wieder, Eurer Bünsi, und ich melde mich diesmal wieder mitten aus dem Geschehen, der schönen Gemeinde Bünsdorf direkt am Witten-see. Ich sitze nun in unserer Gemeinde an einem schönen sonnigen Tag im November auf einer Parkbank und sinniere so über das Leben in unserer Gemeinde.



Nun ja, es ist wie es ist und es gibt Einsiedler und solche Menschen, die gerne in Gemeinschaft leben. Ich denke, jeder Mensch, egal ob weiblichen oder männlichen Geschlechts hat das Recht, so zu leben wie sie oder er es gerne möchte. Bünsdorf bietet dazu alle Möglichkeiten, sogar Touristen und Gäste zieht es nach Bünsdorf. Manchen gefällt es sogar so gut, dass sie sich regelmäßig in Wochenendhäusern niederlassen. Hey man, so wo ich jetzt so über das Leben in Bünsdorf in den verschiedensten Facetten nachdenke, da fällt mir ein, da war doch was! - Ach ja, aus der Gemeinde klang heraus, dass Bebauungspläne erstellt bzw. geändert werden könnten. Aus unseren Wochenendgebieten könnten, so habe ich vernommen, Gebiete zur Erholung und zum Wohnen werden. Na, wenn dat man wat ward. Ne Einwohnerversammlung wurde durchgeführt und persönliche Post haben die Anlieger erhalten, um eine Abfrage zu starten. Auf das Ergebnis bin ich auf jeden Fall wie ein Flitzebogen gespannt.

- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik
für innen und außen
- Elektroinstallationen
- Satellitenanlagen
- Hausgeräteverkauf

STAAL - Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Mückenbarg 42
24794 Bünsdorf
Fax 04357 - 999 665
Tel. 04357 - 999 666

kostenfreie Anfahrt

Maik Staal
Elektrotechnikermeister

Egal ob jemand dauerhaft in Bünsdorf lebt oder als Feriengast nach Bünsdorf kommt. Aufgepasst! Wir haben jetzt sogar einen Rundwanderweg vom Parkplatz gegenüber des Feuerwehrhauses über die „Hühnerinsel“ und weiter entlang an der Schirnau und über die schöne Holzbrücke hinauf bis zur Kreisstraße und von dort wieder ins Dorf hinein. Ein echt toller und schöner Naturwanderweg bestückt mit Bänken, um zwischen-

durch die Ruhe und die Landschaft zu genießen oder auch um über das Leben in Bünsdorf zu grübeln.

Ich wünsche allen Menschen, die in Bünsdorf leben oder zu Besuch sind ein Frohes und Gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Herzlichste Grüße
Euer Büns Dörper

Gartenpflege · Vertikutieren Büsche, Sträucher, Bäume schneiden.



Wir halten Haus und Garten sauber.

SIEGFRIED BOEHM

Reinigung nach Hausfrauen-Art!

Büro:
Hollerstraße 40
24782 Büdelsdorf

Telefon 0 43 31 / 3 97 57
Telefax 0 43 31 / 3 99 21
Funktel. 01 71 / 4 11 26 69

Neujahrspunsch am See

Der CDU Ortsverband Bünsdorf lädt alle Bünsdörperinnen und Bünsdörper zum Neujahrspunsch in der Grillhütte an der Badestelle herzlich ein.

Beginn ist **am Neujahrstag, 01. Januar 2008, um 15 Uhr.**

Wir würden uns freuen, wenn wir erneut mit vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und Gästen sowie dem CDU Kreistagskandidaten für unseren Wahlkreis, Thorsten Schulz, auf das Neue Jahr anstoßen und nette Gespräche führen können. Für ausreichend Punsch ist gesorgt.

Ihre CDU Bünsdorf

▼ Mitteilungen aus der Gemeinde: ▼

Der Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Heute liegt Ihnen nun eine weitere Ausgabe unseres Gemeindeblattes „De Bünsdörper“ vor.

Dank eines engagierten Redaktionsteams ist es wieder gelungen, interessante Informationen rund um das Dorf mit seinen Vereinen und Einrichtungen zusammenzutragen.

Natürlich liegt dieser Ausgabe auch der Veranstaltungskalender der Gemeinde Bünsdorf für das Jahr 2008 bei, den ich ihnen besonders ans Herz legen möchte, da hier auch die Sitzungstermine der Gemeindevertretung aufgeführt sind.

Im Mai 2008 endet diese Legislaturperiode und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich an dieser Stelle bei allen Helfern zu bedanken, die die Gemeindearbeit im vergangenen Jahr und auch in den vergangenen viereinhalb Jahren tatkräftig unterstützt haben. Wie ich schon häufig betont habe, ist unsere Gesellschaft auf das bürgerliche Engagement angewiesen und ich meine in unserer Dorfgemeinschaft gelingt das hervorragend.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine besinnliche Weihnacht, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor Allem ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

Mit herzlichen Grüßen
Jens Kühne



Mitteilungen

Änderung der Bebauungspläne der Ferienhausbereiche Wühren und Mückenbarg

Nach den geltenden Bebauungsplänen der Ferienhausbereiche Wühren und Mückenbarg ist es zurzeit nicht zulässig, dort dauerhaft zu wohnen. Um dem Wunsch zahlreicher Hauseigentümer nachzukommen und das bislang praktizierte Dauerwohnen zu legalisieren, hat die Gemeindevertretung beschlossen, die baurechtlichen Möglichkeiten für eine Umwandlung der Ferienhausbereiche in ein Wohngebiet zu prüfen.

In der Gemeinde Brekendorf ist es vor kurzem gelungen, das dortige Ferienhausgebiet „Kammberg“ in ein Sondergebiet „Wohnen und Erholung“ umzuwandeln. In Bünsdorf streben wir ein ähnliches Ziel an.

Da die Finanzierung der Planung durch die Grundstückseigentümer erfolgen soll, hat die Gemeindevertretung eine Umfrage in Auftrag gegeben, die jedoch zu unterschiedlichen Ergebnissen geführt hat.

Während die Eigentümer des Mückenbarges die Umwandlung des B-Planes mit Mehrheit begrüßen, lehnt die überwiegende Anzahl der Grundeigentümer des Wührens die vorgesehene Planungsänderung ab. Die Gemeindevertretung wird das Votum akzeptieren und die Planungen lediglich für den Mückenbarg weiter betreiben.

Informationen in der Gemeinde

Gerade bei dem letzten Thema, aber auch schon zu anderen wichtigen Themen, kommt häufig die Beschwerde einiger Bürger, dass sie nicht ausreichend informiert werden. Ich kann dann nur auf die Veröffentlichungen in den Bekanntmachungskästen und den Tageszeitungen hinweisen, die in der Hauptsatzung verankert sind. Darüber hinaus sind die Sitzungstermine der Gemeindegremien im Veranstaltungskalender bekannt gegeben, der dieser Ausgabe beiliegt und auch auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden kann. Handzettelaktionen oder Hauswurfsendungen können nur eine Ausnahme bilden.

Jeder Bürger hat auch die Pflicht, sich selbst zu informieren!

Badestelle

Nachdem im Frühjahr mit der Wasserrutsche die letzte Neuanschaffung für die Badestelle installiert war, startete der Badebetrieb aufgrund des schönen Frühjahrswetters zunächst recht lebhaft. Der Sommer sollte aber den frühen Hoffnungen schnell einen Strich durch die Rechnung machen. Das Wetter hat uns in diesem Sommer nicht gerade verwöhnt!

Trotzdem hat sich die Badewasserqualität in unseren Binnengewässern in diesem Jahr nicht verbessert. An unserer Badestelle hatten wir jedoch das Glück von einer Sperrung verschont zu bleiben.

Ein Untersuchungsteam der Fachhochschule Lübeck hat in diesen Sommer intensiv die Ursachen der zum Teil hohen Keimbelastung des Wittensees erforscht. Demnächst soll hierzu eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Das Grillhaus erfreut sich allgemeiner Beliebtheit und wird rege nachgefragt. Das Wetter hatte zwar die Nutzung etwas eingeschränkt, aber diejenigen, die es in Anspruch genommen haben, äußern sich immer wieder begeistert über den Platz.

Gefreut habe ich mich auch über die außerordentlich gute Beteiligung der Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern bei der Instandsetzung des Spielfeldes an der Badestelle.

Leider ist es vereinzelt auch zu Zerstörungen gekommen, die die Freude über die Benutzung ein wenig einschränken. In einem Fall konnte der Täter ermittelt werden. Der Schaden von ca. 200,- € wird der Gemeinde wohl nicht ersetzt werden können, da der Täter mittellos ist.

Amt Hüttener Berge

Jetzt ist es soweit, ab dem 1. Januar 2008 wird das neue „Amt Hüttener Berge“ die Verwaltungsgeschäfte für die 18 Gemeinden in der Region führen.

Für den einzelnen Bürger ändert sich so gut wie gar nichts, denn die allgemeinen Verwaltungsdienste werden weiterhin an den Standorten in Groß-Wittensee und in Ascheffel angeboten.

Zurzeit wird in den Verwaltungsstandorten mit erheblichen Anstrengungen an der Zusammenlegung der Fachbereiche gearbeitet. Die wesentlichen Beschlüsse der Amtsausschüsse der beiden Ämter sind gefasst. Die organisatorischen Grundlagen sind geschaffen, so dass sich der neue Amtsausschuss am 8. Januar in noch alter Besetzung konstituieren kann. Nach der Kommunalwahl im Mai wird sich dann ein wesentlich verkleinerter Amtsausschuss um die Geschicke des neuen Amtes kümmern.

Einen finanziellen Vorteil aus der Ämterfusion ist bereits jetzt für die Gemeinde Bünsdorf zu erkennen. Der geringere Umlagesatz für die Amtsumlage führt bereits jetzt zu einer Entlastung des Gemeindehaushaltes.

Kindergarten

Im Oktober mussten wir uns leider von unserer langjährigen Leiterin des Kindergartens, Ursula Suhr verabschieden. Frau Suhr hat sich engagiert und kompetent in den Kindergarten eingebracht und mit vielen Beiträgen an der Gestaltung unseres Gemeindelebens mitgewirkt.

Nach Beendigung ihres Erziehungsurlaubes leitet wieder Monika Jost seit den Herbstferien den Kindergarten Bünsdorf.

Im Frühjahr zeichnete sich ein starker Andrang auf der Warteliste des Kindergartens ab. Das Kreisjugendamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde hat daher der Aufstockung der Kinderzahl von bisher 20 auf 23 plus zwei Notplätze zugestimmt. Durch

diese Maßnahme konnten fast alle Kinder der Warteliste untergebracht werden.

Asphaltsanierung

Die Asphaltsanierungen der Straßen „An See“, „Möhlenbarg“ und „Dörpstraat“ im Bereich der Gastwirtschaft sind nun endlich abgeschlossen. Die eigentlichen Asphaltierungsarbeiten verzögerten sich zunächst, da noch einige Schäden an der Regen- und Schmutzwasserkanalisation instand gesetzt werden mussten. Als weites Hindernis stellte sich am „Möhlenbarg“ ein schlechter Unterbau der Straße heraus. Die Gesamtkosten der Maßnahmen werden ca. 100 000,- € betragen, wovon der Kreis einen Zuschuss von 30 % übernommen hat.

Im kommenden Jahr ist die Sanierung der Straße An't Över, die Zufahrt zum alten Aukamp und ein Wirtschaftsweg in Wentorf geplant.

Weitere Mitteilungen in Kürze

Nach der Einwohnerversammlung zum Thema Chronikarbeit hat sich ein Ausschuss gebildet, der schon mehrfach getagt hat und auch schon erste Ergebnisse vorweisen kann.

Ein Arbeitskreis der Gemeindevertretung befasst sich mit der Planung des Radweges an der K2. Die Arbeiten sind inzwischen soweit abgeschlossen, dass das weitere Vorgehen mit den Nachbargemeinden Borgstedt und Holzbunge abgestimmt und ein Antrag beim Kreis Rendsburg-Eckernförde eingereicht ist.

Der Wanderweg an der Schirnau wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Im Sommer sind einige Bereiche mit Lehmgrand aufgefüllt worden, so dass sich die Begehbarkeit verbessert hat.

Momentan werden Verhandlungen mit der Kirchengemeinde geführt mit dem Ziel, eine Wanderwegverbindung zwischen Hegenholt und Bünsdorf zu schaffen.

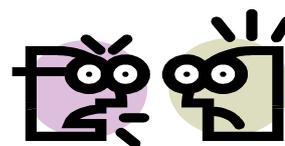
Die Gemeinde Bünsdorf ist über unser Amt Hüttener Berge an der Gründung einer „Aktiv-Region“ mit den Ämtern Dänischer Wohld, Dänischenhagen, der Gemeinde Gettorf, Eckernförde und einigen Randstadtteilen der Stadt Kiel beteiligt, um Fördergelder der Europäischen Union einzuwerben. Da auch die Beteiligung von Wirtschafts- und Sozialpartnern vorgeschrieben ist, wird für den ländlichen Raum und besonders für eine kleine Gemeinde wie Bünsdorf vermutlich wenig vom Förderkuchen übrig bleiben.

Sie können mich telefonisch unter 04356/1094 und auch unter 04621/816159 erreichen.

Jens Kühne



↓↓↓ Meckerecke: ↓↓↓



Für unsere Gemeindevertreter/in mehrheitlich hört die Gemeinde am Ortsschild "Bünsdorf" auf. Hier möchte ich jetzt noch hinzufügen, dass die Wegränder sehr ausgespült sind und teilweise Absätze von über 15 cm vorhanden sind. Dabei sprach selbst der Bürgermeister vor noch nicht all zu langer Zeit davon, dass wir etwas für den Tourismus machen müssen, es wäre gut für die Region. Doch was ist jetzt, die Mitgliedschaft wurde von der Gemeinde gekündigt und die Wege werden total vernachlässigt.

Ein weiterer Punkt sind die 2 Baustellen, die sich im Ortsteil Wentorf befinden. Zum einen ist es ein Umbau eines Resthofes und zum anderen ist es ein Stallneubau. Wer nun aber gerne diese Straße zu Fuß, mit Fahrrad oder mit dem Auto benutzen möchte, der könnte meinen, er befindet sich auf einer Baustelle. Die Straße(Gemeindestraße) ist sehr stark verschmutzt und nicht nur das, sie ist auch sehr stark beschädigt! Ist es daher nicht die Pflicht eines jeden Bauherren, dafür Sorge zu tragen, dass die Straße jeden Tag gereinigt wird? Auch hätte man die Baustellen vorher besser herichten können und die Einfahrten besser befestigen. Man könnte fast denken, dass es egal ist, was in den Außenbezirken der Gemeinde passiert und das Jeder machen kann was er will. Ich möchte nur mal gerne wissen, wer den Bewohnern der Häuser Wentorf 4 und 6 die Autowäsche bezahlt wegen der so verdreckten Straße? Andere Landwirte, die auch Ställe gebaut haben, hatten nicht eine solch verschmutzte Straße oder haben vor dem Bau überlegt, wie man ein solches Problem lösen kann.

Otto Büller

Impressum:

Verantwortlicher Redakteur:

Wolfgang Zielonka , Wühren 34, 24794 Bünsdorf
Tel.04356/522 Fax. 04356/98828

E-Mail; Wolfgang.Zielonka@buensdorf.de

Verantwortlicher Anzeigenverwalter

Jens Kühne Tel. 043576/1094

Weitere Beiträger:

Carola Arp	Tel.: 04356/995215
Otto Büller	Tel.u.Fax.: 04357/1091
Berthold Jensen	Tel.: 04357/408
Christina Kröger	Tel.: 04356/687
Martina Muhlack	Tel.: 04305/997882
Doris Schröder	Tel.: 04356/1495
Thorsten Schulz	Tel.: 04356/98814